



Steckbrief Ziegenhaltung

Haltung

Die Anbindehaltung von Ziegen ist verboten!

Der Stall sollte so gestaltet sein, dass keine Sackgassen entstehen, weil es sonst zu Auseinandersetzungen kommen könnte.

Der Liegebereich ist ausreichend einzustreuen damit dieser hinsichtlich Weichheit und Wärmedämmung den Anforderungen der Tiere entspricht.

Unten angeführt sind die Mindeststallflächen für Ziegen in der konventionellen Ziegenhaltung.

Tierkategorie	Gruppen bis 20 Tiere	Gruppen ab 21 Tieren
Mutterziege	1.40 m ²	1.20 m ²
Mutterziege + 1 Kitz	1.75 m ²	1.55 m ²
Mutterziege + mehrere Kitze	2.10 m ²	1.90 m ²
Kitze, Jungziegen bis 6 Monate	0.50 m ²	0.50 m ²
Jungziegen 6—12 Monate	0.60 m ²	0.60 m ²
Böcke	3.00 m ²	3.00 m ²

Werden Sie Mitglied bei Ihrer Zucht- und Beratungsorganisation für Schafe und Ziegen in NÖ!

Unsere Leistungen

- ◆ Betriebs- und Produktionsberatungen
- ◆ vielfältiges Kursprogramm
- ◆ Zuchtbuchführung
- ◆ Leistungsprüfungen
- ◆ Ohrmarkenvergabestelle
- ◆ Interessensvertretung
- ◆ Rundschreiben mit aktuellen Informationen
- ◆ Kostenloses Herdenmanagementprogramm
- ◆ Trächtigkeitsdiagnostik

Kontakt:

NÖ. Landeszuchtverband für Schafe und Ziegen
Linzerstraße 76, 3100 St. Pölten

Telefon: +43 5 0259 469 00

Fax: +43 5 0259 469 99

E-Mail: schafzucht@lk-noe.at

Homepage: www.schafundziege.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Diese Broschüre beinhaltet allgemeine
Informationen zur Ziegenhaltung.

Rassen und ihre Verwendung

Das Wesen der Ziege



Die **SAANENZIEGE** ist eine Milchrasse mit herausragender Milchleistung, und ist vor allem in intensiven Milchbetrieben zu finden. Typisch ist ihr weißes, kurzhhaariges Fell.



Die **STEIRISCHE SCHECKENZIEGE** ist eine robuste Gebirgsziege mit braun-schwarz-weißer Scheckung. Typisch sind Hörner und eine weiße Blässe am Kopf. Sie kann durchaus zur Milcherzeugung genutzt werden.



Die **BUNTE EDELZIEGE** ist eine milchbetonte Rasse. Sie wird sowohl in intensiven als auch extensiven Milchbetrieben erfolgreich eingesetzt. Ihre Färbung reicht von rehbraun bis kastanienbraun.



Die **PINZGAUER ZIEGE** ist eine großhörnige Gebirgsziege. Ihr Haarkleid wechselt im Jahresverlauf von Braun- zu Grautönen. Sie kann ebenso zur Milcherzeugung genutzt werden.



Die **TOGGENBURGER ZIEGE** zählt zu den Milchrassen. Sie wird auf intensiven und extensiven Betrieben gehalten. Charakteristisch ist ihr hellbraunes bis mausgraues oftmals langhaariges Erscheinungsbild.



Die **BURENZIEGE** ist eine Fleischziegenrasse. Sie wird vorwiegend als Kreuzungspartner für die Erzeugung von fleischigen Mastkitzen verwendet. Typisch ist eine weiße Grundfärbung mit rotem Kopf und breiten Hängeohren.

ZIEGEN SIND NEUGIERIG UND HABEN GERINGE FLUCHTDISTANZ.

Im steilen Gelände, ihrer Heimat, Hals über Kopf zu flüchten, könnte lebensbedrohlich enden. Daher werden neue Objekte mit Neugier begutachtet.

ZIEGEN SIND AUSGEZEICHNETE KLETTERER UND LIEBEN ERHÖHTE LIEGEFLÄCHEN.

Daher sollten Zäune und Ställe ausbruchssicher gestaltet werden. Klettermöglichkeiten im Stall und Auslauf werden sehr gerne angenommen.

ZIEGEN SIND HERDENTIERE MIT EINER KLAREN RANGORDNUNG.

Diese Rangordnung wird zum Teil heftig ausgekämpft. Darum sind Neueingliederungen einzelner Tiere oder Umgruppierungen in der Herde besonders kritisch. Es kann zu gravierenden Verletzungen kommen.

ZIEGEN SIND FEINSCHMECKER.

Ziegen selektieren ihr Futter stark und suchen gezielt nach den besten Bissen. Altes, grobes Grundfutter wird meist verschmäht. Besonders beliebte Leckerbissen sind Laub, Rinden oder Knospen.



Toggenburger Ziege

Die angeführten Rassen sind in Niederösterreich am häufigsten zu finden.